

CHOR *live*

Das Bildungs- und Informationsorgan des Chorverbandes NRW



CHORVERBAND
Nordrhein-Westfalen e.V.

- Chöre live – Chöre spitze
- Im Gespräch: Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers
- NRW singt – Zukunft in Vielfalt



Die ChoryFeen aus Leverkusen

NRW singt...

Liebe Sängerinnen und Sänger,

das sind Sie ja gewöhnt: Im Chorverband Nordrhein-Westfalen gibt es wieder einmal etwas Neues. „Chorlive“ ist das Neue. Aber der Reihe nach: Wir mussten uns selbst im mitgliederstärksten Landesverband der Chormusik (250.000 Mitglieder in 3000 Chören) nach der Decke der finanziellen Möglichkeiten strecken. Die Zuwendungen vom Land und aus den Oddset-Wetten wurden weniger, aber unser „Kerngeschäft“ wollten wir nicht kürzen.

Also gibt es keine Abstriche bei der Leistungsförderung, keine Streichungen beim Coaching der Chöre, keine Kürzung bei der Chorleiteraus- und -fortbildung. Und selbstverständlich führen wir in NRW unsere Marken-Produkte weiter: Die Chorstiftung NRW also, die Initiative „Sing' mit, bleib' fit“ zur Unterstützung von Sängerinnen und Sängern im fortgeschrittenen Alter, das Erfolgsprojekt „Toni im Liedergarten“ und die Fortsetzung mit „Toni im Kindergarten“ sollen bleiben, wie sie sind – erfolgreich und zukunftsorientiert. Für all diese Initiativen werden wir von anderen gelobt. Und der Ministerpräsident des volkreichsten Bundeslandes selbst unterstützt unsere Ziele.

Weil wir aber irgendwo sparen müssen, haben wir unsere Öffentlichkeitsarbeit neu strukturiert. Der Vertrag mit dem bisherigen Verlag wurde nicht verlängert, damit musste auch die Redaktion, technische Produktion und der Vertrieb dieser Zeitschrift neu organisiert werden. Und nach langen Überlegungen, die den ganzen Sommer in Anspruch nahmen, wagen wir nun einen neuen Anlauf. Dabei sind wir wie so oft zuvor wieder Vorreiter: Als erster Mitgliedsverband im Deutschen Chorverband unternehmen wir den Versuch, die eigene Landes-Zeitschrift als zusätzlichen Bestandteil der



Hermann Otto

Bundes-Schrift „Neue Chorzeit“ herauszugeben. Sechsmal im Jahr erhalten Sie Ihr „Chorlive“ aus NRW nun eingelegt in die Bundeszeitschrift. Immer im Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Jeweils acht Seiten sind geplant, mit den bekannten Bestandteilen wie dem Editorial des Präsidenten, den Beispielen aus der Feder der Musikverantwortlichen, den Nachrichten aus den Kreisen und aus der Jugend. Das Rätsel gibt es weiter, und in jeder Ausgabe sollen zusätzliche Themenschwerpunkte gesetzt werden.

Sechs Exemplare pro „neue Chorzeit“ erhalten unsere Chöre künftig gratis über den Vorstand zu den genannten Terminen ausgeliefert. Das ist der Mehrheitswunsch unserer Chöre, wie eine eigens durchgeführte Befragung unter den NRW-Mitgliedschören ergeben hat. Und: Wo „gratis“ drauf steht, ist auch gratis drin. Sie zahlen keinen zusätzlichen Cent für dieses Informationsmedium!

Die Zahl der Exemplare pro Chor ist also geringer geworden, und die Informationen werden auf weniger Seiten als bisher zusammengefasst. Wer informiert sein will über seinen Chorverband, kann dies auf diesem Wege erhalten – und natürlich weiterhin in großer Ausführlichkeit auch und besonders aktuell in unserem Internet-Angebot: www.cvnrw.de ist die Adresse, und die wird fast täglich von immer mehr Sängerinnen und Sängern, Chorleitern und Chorfreunden gelesen und genutzt.

Viel Spaß und Informationsgewinn wünsche ich Ihnen nun mit Chorlive im neuen, schlanken Format. Und natürlich eine erlebnis- und segensreiche Zeit, bis Weihnachten und der Jahreswechsel nahen.

Ihr Hermann Otto – Präsident

Wir begrüßen neu im Chorverband NRW

- CV Altkreis Brilon**
Vocalacademie Hochsauerland im MGV Thülen
- SK Aachen**
Cantigas
- SK Rhein-Erft 1921 e.V.**
Matthäus Kantorei Spatzen Kinderchor der ev. Matthäus Kirchengemeinde Hürth
Matthäus-Flöten
- SK Bigge-Lenne e.V.**
Kinderchor „Da Capo“ Lütringhausen
- CV Dortmund**
Kammerchor Röttgen
Junge Vokalistinnen des Dortmunder Kammerchors 1946 e.V.
MGV Dortmund-Brakel 1880 e.V. – Kinder- u. Jugendchor
- CV Düsseldorf e.V.**
Madrigalchor Millrath -modern-
- SK Duisburg/Dinslaken**
„The Voices“ – Duisbg. Kinder- und Jugendchor
- SK Emsland**
Städt. Frauenchor SHS „Lady Dur“
- SK Iserlohn e.V.**
Chorineo-PopChor
- SK Linker Niederrhein e.V.**
Freizeitchor Straelen
- Lippischer Sängerbund e.V.**
La Musica Brake
- SK Moers e.V.**
Cantare – Da Capo
Cantare – Musical Collection
- SK Mülheim/Ruhr 1948 e.V.**
Jazz- und Popchor „for a song“
- SK Niederrhein**
Chorisma
Sing To Swing
- SK Nordwestfalen e.V.**
Kinderchor des MGVC Concordia Grevener
Kinder- u. Jugendchor St. Marien Bevergern
Signale e.V.
- SK Paderborn-Büren e.V.**
Chorgemeinschaft Verlar e.V.
Frauenchor „Sang und Klang“
- SK Ravensberg e.V.**
Kinder- u. Jugendchor Altenhagen Chor der Chorakademie Bielefeld e.V. (musik. Früherz. 3–4 Jahre; musik. Frühförd. 5–6 Jahre; Jugendchor)
- Rheinisch-Bergischer SK**
Gemischter Chor des Gesangvereins „Harmonie“ Bensberg-Kaule e.V.
- SK Rhein-Wupper/Leverkusen e.V.**
Belcanto-Ensemble
- SK Heinsberg**
SunShine
SunShine -Instrumentalgruppe-
- CV Siegerland**
Chor im Liederkranz 1866 Hilchenbach
Kinderchor des Netphener Gesangvereins 1861 e.V.
- Vestischer SK**
Hertener Oldie Singers
- CV Westmünsterland**
Stadtlohnsingers
Ha - Ho Tönchen/Singers
- SK Witten I**
„SongKonfekt“
- SK Wuppertal**
Showchortaler
ProClaim
- SK Hamm**
Voices Of Joy

Impressum:

Herausgeber:

Chorverband NRW e. V.
Gallenkampstraße 20
47501 Duisburg

Präsident: Hermann Otto

Redaktionsleitung: Klaus Levermann

Redaktionskonferenz:

Dr. Monika Willer / Peter Lamprecht /

Michael Gornig / Josef Wüllner / Klaus Levermann

Kontakt: redaktion@chorlive.de

Werbung: Klaus Levermann

Fotomaterial: Privat

Grafik/Druck/Handling:

Schaffrath Druck, Geldern

Alle in dieser Zeitschrift abgedruckten Fotos und Textbeiträge sind urheberrechtlich geschützt. Eine weitere Verwendung der Beiträge ist nur mit ausdrücklicher, vorheriger schriftlicher

Genehmigung des CV NRW erlaubt. Der Verstoß ist strafbar.

Beiträge an die Redaktion werden per E-Mail erbeten. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgeschickt.

Chor live ist die Mitgliederzeitschrift des Chorverbandes NRW e.V.

ISSN 16 13 – 6063

Gefördert vom Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen



„Chöre sind der Humus“

Frage: Sie waren kürzlich zu Besuch in Paris, mit 2000 Schülern, aber auch dem „Chorwerk Ruhr“ in Ihrer Begleitung. Wie war das Echo?

Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers: Es war ein großartiger Erfolg. Zum ersten Mal wurden so viele deutsche und französische Schülerinnen und Schüler wie noch nie an einem Ort zusammengeführt. Mit der Kultursaison Nordrhein-Westfalens in Paris haben wir an einem Wochenende 150 kulturelle Veranstaltungen durchgeführt. Die Kultursaison dauert noch bis ins nächste Jahr, in Paris hat man verstanden: Nordrhein-Westfalen ist die Kulturregion Nr. 1 in Deutschland. Das Echo war äußerst positiv und viele Franzosen freuen sich schon jetzt auf die Kulturhaupt-



Partner bei der musischen Erziehung – Ministerpräsident Jürgen Rüttgers und Hermann Otto, Präsident des CV NRW

stadt Ruhr 2010. Übrigens war das Konzert von Chorwerk Ruhr in der Orangerie von Schloss Versailles phantastisch.

Frage: Nordrhein-Westfalen war nach dem Krieg ein politisches Kunstprodukt. Glauben Sie, dass es heute eine eigenständige NRW-Kultur gibt – und was zeichnet sie im Ländervergleich aus?

Rüttgers: Nordrhein-Westfalens Kultur ist geprägt von einer großen Vielfalt. Und mit der Qualität dessen, was in unserem Land kulturell geleistet wird, brauchen wir uns nicht hinter anderen Bundesländern mit höherer Tradition zu verstecken! Dieses kulturelle Erbe wurde von den Bürgerinnen und Bürgern unseres Landes hart erarbeitet.

Frage: Sie sind Gastgeber der großen Chor Bühnen auf dem jährlichen NRW-Fest, Sie sind Schirmherr der großen musischen Früherziehungskampagne des Chorverbandes unter dem Titel „Toni im Liedergarten“. Und Sie unterstützen die Idee, das

Ruhrgebiet als „Kulturhauptstadt Europas 2010“ mit dem Auftritt des größten Chores der Welt zu profilieren. Woher kommt Ihre Nähe zu den Chören?

Rüttgers: Ich mag einfach die menschliche Stimme. Vielleicht liegt es auch daran, dass ich lieber gesungen habe. Das Erlernen eines Instrumentes fiel mir nicht ganz so leicht. Die Stimme ist einfach ein wunderbares natürliches Instrument, das ohne großen Aufwand von jedem zum Klingen gebracht werden kann.

Frage: Welche Rolle schreiben Sie den Laienchören in der kulturellen Entwicklung Ihres Landes zu?

Rüttgers: Die Laienchöre sind der Humus unseres herausragenden Chorwesens, aus dem viele große Stimmen und Ensembles entstanden sind. Sie sorgen dafür, Musik und Musikausbildung auf breitester Basis in allen Teilen des Landes zu verankern. Und wo Menschen gemeinsam singen, entstehen Gemeinschaften über Generationen und unterschiedliche Migrationshintergründe hinweg.

Frage: Mit welchen Maßnahmen unterstützt NRW die musische Erziehung?

Rüttgers: Die Landesregierung möchte, dass jedes Kind während seiner Grundschulzeit die Möglichkeit erhält, ein Instrument zu erlernen. Deshalb haben wir im Ruhrgebiet gemeinsam mit der Kulturstiftung des Bundes und der Zukunftsstiftung Bildung in der GLS Treuhand die Initiative „Jedem Kind ein Instrument“ als Modellprojekt für die Kulturhauptstadt 2010 ins Leben gerufen. Im Anschluss möchten wir das Projekt schrittweise auf das ganze Land ausweiten. Da manche Kinder aber lieber singen, unterstützen wir in einigen Städten Projekte wie „Jedem Kind seine Stimme“, „Singpause“ oder „Singen macht Sinn“.

Frage: Halten Sie es für gerechtfertigt, dass in allen Bundesländern der Früherziehung und Schulbildung im Sport immer noch deutlich mehr Fördermittel zur Verfügung stehen als der musischen Erziehung?

Rüttgers: Das kann man nicht gegeneinander aufrechnen. Nordrhein-Westfalen hat erkannt, dass die ästhetische Erziehung eine wichtige Rolle in der Entwicklung eines Menschen spielt. Wir brauchen bei all den Botschaften und Zeichen, die tagtäglich auf uns einströmen, die Fähigkeit, Wichtiges vom Unwichtigen zu unterscheiden. Deshalb haben wir in NRW die Entscheidung getroffen, den Bereich der kulturellen Bildung stark auszuweiten. In der kulturellen Bildung nimmt Nordrhein-Westfalen eindeutig die Vorreiterrolle ein. Wir stellen letztendlich die musische Bildung auf völlig neue Füße. ■

Das Ruhrgebiet singt

Am 5. Juni 2010 wird überall gesungen: auf der Straße, in Konzert- und Opernhäusern, in Kaufhäusern, Kirchen und AUF SCHALKE. Mit einem vielfältigen Programm planen die Verantwortlichen ein gigantisches „Singfestival“ und Sie können mit Ihrem Chor dabei sein. Infos unter www.ruhr2010.de

Trauer um János Kereszti und Helmut Amerkamp

WDR-Redakteur János Kereszti starb plötzlich am 13. 9. 08. Dem CV NRW war er als Juror und Partner des A-cappella-Festivals zugetan, vor allem aber als beratender Freund für die Chorszene in Nordrhein-Westfalen.

Am 8. 10. 08 verstarb Helmut Amerkamp im Alter von 81 Jahren. Helmut Amerkamp war 17 Jahre Kreisvorsitzender in Duisburg und Dinslaken. Die Delegierten des Sängertages ernannten ihn 2000 zum Ehrenkreisvorsitzenden.

Chorfestival Ruhr 2008

Vom 14. – 16. November 2008 findet in Bochum das Chorfestival Ruhr statt. In diesem Jahr wird sich der CV NRW in vier Konzerten präsentieren. Eine Übersicht finden Sie unter www.cvnw.de

Wahlpflichtchorwerke 2009

Die Wahlpflichtchorwerke für die Leistungssingen der Kategorien B + A des Chorverbandes NRW für das Jahr 2009 stehen als PDF und Midi aufbereitet in der Literaturdatenbank: www.literatur.cvnw.de

Tonis Lieder vom Glauben

44 ausgewählte „Lieder vom Glauben“ in Liederbuch und auf CD für nur 18,50 Euro wurden auf dem Katholikentag in Osnabrück der Öffentlichkeit vorgestellt. Weitere Infos unter www.toni-singt.de

Heart Choir aus NRW gewinnt Grand Prix

Beim großen Finale des „Grand Prix der Chöre“ setzten sich die Sängerinnen und Sänger des Chores „Heart Choir“ aus Wetter/NRW, die auch von der Jury favorisiert wurden, mit 40,7 Prozent der Zuschauerstimmen gegen ihre sieben Konkurrenten durch. Der Chorverband NRW gratuliert!



Die kleine Chor-Live-Musikkunde (Lektion 18)

Melodielehre V: Wege zum Blattsingen mit der Tonika-Do-Methode. Heute: Kirchentonleitern (I)

In Lektion 17 haben wir das MOLL mit der Veränderung der 3. Leiterstufe von "mi" zu "ma" kennengelernt. Wenn alle anderen Stufen im Dur verbleiben, erhalten wir die "Molldur-Tonleiter", die wir auch "moll-melodische Tonleiter" nennen. Die Silbenfolge ist: "do-re-ma-fa-so-la-ti-do". Eine Variante ist die DORISCHE TONLEITER mit der tieferen 7. Stufe "tu". Diese Leiter gehört, wie auch unsere Durleiter (genannt "Ionisch") zu den sogenannten KIRCHENTONLEITERN. Diese Leitern bilden das TONMATERIAL vieler alter und auch neuer Lieder.

Durleiter (Ionisch) Dorische Tonleiter

do re mi fa so la ti do do re ma fa so la tu do

"Kirchentonleitern" sind sieben verschiedene Modelle von Tonleitern, die eines gemeinsam haben: sieben verschiedene Töne, die in Halb- und Ganztonschritten aneinander gereiht werden und als achten Ton die Oktave bilden. Zwei Tonschritte sind dabei Halbtöne, also "kleine Sekunden". Das "Ionisch" und das "Dorisch" sind zwei dieser sieben Modelle. Heute nennen wir diese Skalen auch "Modi", sie spielen eine große Rolle in der Populärmusik und auch im Jazz, haben aber ganz alte Wurzeln (daher die griechischen Namen). Sie waren sehr bedeutsam in der Kirchenmusik und ihrer Ordnung. Die Namen haben sich bis heute erhalten, obwohl sie heute ganz anders verwendet werden.

Liedbeispiel: "Vom Himmel hoch" (Dur, Ionische Leiter)

do ti la ti so la ti do do do so so mi so fa mi mi la la so ti do la so do ti la so la fa re do

Liedbeispiel: "O Heiland, reiß die Himmel auf" (Adventslied, Dorische Tonleiter)

d ma f s d ma r d s s l tu ma s f ma tu tu tu tu s d d tu s s f s ma f r d

In der nächsten "Chor Live" gehts weiter. Bis dahin. Ihr Landeschorleiter Prof. Michael Schmoll

4

Beratungssingen 2009

28. 2. 2009 SK Unna-Kamen
 1. 3. 2009 CV Altkreis Brilon
 1. 3. 2009 SK Lüdenscheid
 28. 3. 2009 KCV Meschede
 4. 4. 2009 SK Wittgenstein
 18. 4. 2009 SK Bigge-Lenne e.V.
 25. 4. 2009 Lippischer Sängerbund e.V.
 9. 5. 2009 CV Siegerland
 15./16. 5. 09 KCV Arnsberg
 Weitere Termine finden Sie auf
www.cvnrw.de/termine/index.php

Weiterbildung Chormanager/in

Die neue Aus- und Weiterbildungsmaßnahme des CV NRW richtet sich an amtierende Vereins- und Vorstandsmitglieder, die ihre Leitungskompetenz im derzeitigen Engagement ausbauen wollen, als auch besonders an die „kommende Generation“ von Chormanagerinnen und Chormanagern. Alle Infos unter www.chormanager.de

Leistungssingen 2009

28./29. 3. 2009
 Sing und Swing Festival in Köln-Kalk
 23./24. 5. 2009
 Leistungssingen der Kat. A / Meisterchor in Siegen
 20./21. 6. 2009
 Leistungssingen der Kat. C+B und Zuccalmaglio-Festival in Schmallenberg
 26. 9. 2009
 Volksliederwettbewerb in Olsberg
 24./25. 10. 2009
 Leistungssingen der Kat. C+B und Zuccalmaglio-Festival in Borken

Alle Anmeldefristen und -unterlagen finden Sie unter www.cvnrw.de/musik/leistungssingen.htm

Newsletter des CV NRW

Nutzen auch Sie die Gelegenheit, sich aktuell über Termine und Neuigkeiten des ChorVer-

bandes zu informieren. Dazu müssen Sie nur unter www.cvnrw.de Mitte links den Button „Newsletter“ anklicken und sich mit der entsprechenden Mailadresse anmelden!

Änderungen der Links und Verknüpfungen

Kreise, die für die Übernahme der Daten von der Seite des CV NRW angemeldet sind und die Funktion nutzen, bitten wir dringend alle Verknüpfungen von sbnrw.de in cvnrw.de zu ändern. Hilfe finden Sie hier: internet@cvnrw.de

Anmeldeschluss für Chorveranstaltungen 2009

Die Geschäftsstelle des CV NRW weist darauf hin, dass Chorveranstaltungen des Jahres 2009 über den zuständigen Sängerkreis gemeldet, eingereicht und spätestens am 26. Januar 2009 in Duisburg vorliegen müssen.

Die Zukunft des Chorverbandes liegt in jeder Hinsicht in seiner Vielfalt

■ **Monika Willer**

Der Gesangverein stirbt aus, die Chorbewegung lebt: Dieser Widerspruch bringt die Erfolge, aber auch die Probleme der Chöre in Nordrhein-Westfalen auf den Punkt. Trotz Internet und neuer Medien, trotz des von Soziologen prophezeiten Trends zur immer individuelleren Freizeitgestaltung floriert das Singen im Chor nicht nur, sondern die Mitgliederzahlen steigen erstmals wieder. Im Jahr 2008 sind 101 467 Sängerinnen und Sänger, darunter immer mehr Jugendliche, in 3129 Chören des Landeschorverbandes NRW aktiv.



Auf der anderen Seite darf man die Augen nicht davor verschließen, dass gerade im Männerchor-Bereich tatsächlich ein Chorsterben registriert wird, dass es vielen Männergesangsvereinen nicht gelingt, junge Mitglieder anzusprechen. Will man also eine Bilanz der Chorbewegung in NRW ziehen, stellen sich zwei Themen zur Diskussion. Erstens die organisatorischen Strukturen der Vereine und der Dachorganisation und zweitens deren Fähigkeit, flexibel auf Entwicklungen zu reagieren. Doch bevor diese Aspekte untersucht werden, gilt es schon vorab ein Fazit zu ziehen: Der Chorverband NRW ist der innovativste in ganz Deutschland.

Dafür gibt es Gründe. Zum Beispiel die Professionalisierung, die in den vergangenen Jahren erreicht wurde und die sich zum Beispiel in der Einstellung von Klaus Levermann als qualifiziertem hauptamtlichen Mitarbeiter zeigt. Nur so sind Aktionen wie die Leistungssingen vom Volksliederwettbewerb bis zum Meisterchorsingen überhaupt machbar. Und nur so können Ideen realisiert werden wie das Sing- und Swing-Festival oder der A-Cappella-Wettbewerb, die über den klassischen Gesangverein hinaus neue Sängerinnen und Sänger zusammengebracht und in den Chorverband geführt haben.

Hermann Otto, Präsident des Chorverbandes NRW, ist überzeugt, dass gerade die Leistungssingen und Festivals der Grund dafür sind, dass die Mitgliederzahlen anwachsen. Waren 2007 noch 3085 Chöre im Landeschorverband vertreten, so sind es 2008 bereits 3129. Die größte Steigerungsrate verzeichnen die Frauenchöre, gemischten Chöre sowie die Kinder- und Jugendchöre. Allein bei den gemischten Chören gibt es einen Zuwachs von 42 Vereinen, während die Zahl der Männerchöre sinkt: von 1688 im Jahr 2007 auf 1663 im Jahr 2008.

Bei den Festivals und Leistungssingen zeigt sich eine Stärke des Landeschorverbandes: seine Flexibilität. Denn auch Chöre, die nicht im Chorverband organisiert sind, können mitmachen. Sie erhalten im Vorfeld allerdings keine finanzielle Unterstützung durch die Dachorganisation. Der Punkt Flexibilität wird in Zukunft besonderes Gewicht erhalten, denn zunehmend wollen Sängerinnen und Sänger nicht mehr in einem Verein mit seinen überlieferten Organisationsformen und seiner verwurzelten Geselligkeit aktiv sein, sie schließen sich auf Zeit zusammen, um ein bestimmtes Werk aufzuführen. Diese Projektchöre können ebenfalls beim Chorverband aufgenommen werden, was viele nicht wissen. Dabei ist der Service umfassend, den die Dachorganisation ihren Mitgliedern anbietet. Nur einige Beispiele: Übernahme der Gema-Gebühren, Haftpflicht- und Unfallversicherung für aktive Sängerinnen und Sänger, Chor-Coaching und Zuschüsse für Fortbildungen. „Wir müssen uns öffnen, was die Strukturen anbetrifft, das wird eine unserer nächsten Aufgaben sein“, bilanziert Präsident Hermann Otto. „Wir überlegen derzeit, auch Einzelmitgliedschaften anzunehmen. Starre Strukturen brauchen wir nicht mehr, die sind bei den jungen Leuten überhaupt nicht mehr aktuell.“ Für alle muss also Platz sein im Chorverband der Zukunft, für den Männerchor mit seiner Freude am guten alten Silcher und am Bierchen nach der Probe. Und für den Projektchor, der singen, aber für Vorstandssitzungen und Vereinsausflug keine Zeit aufbringen will.

Doch der Chorverband ist mehr als nur eine Interessensvertretung seiner Mitglieder. Er hat auch gesellschafts- und kulturpolitische Aufgaben. Beispielhaft ist das Projekt „Toni im Liedergarten“ zu nennen. Als ein Team um Prof. Michael Schmoll die „Toni“-Idee entwickelte, war nicht daran zu den-

ken, dass die Landesregierung einmal eine Initiative wie „Jedem Kind ein Instrument“ ins Leben rufen würde. Inzwischen kann der Chorverband gute Erfolge bei der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern vorweisen, die das „Toni“-Angebot mit Freude



annehmen, weil sich die Einsicht durchgesetzt hat, wie groß die Musik-Defizite in Kindergärten sind. Dennoch könnte das Engagement der Chöre vor Ort für die „Toni“-Aktivitäten durchaus größer sein.

Spricht „Toni“ den Nachwuchs an, so wendet sich „Sing mit – bleib fit“ an die Senioren. Mit dieser Initiative leistet der Chorverband Pionierarbeit. Nun mögen Kritiker einwenden: Wie kann ein Dachverband einerseits gegen Überalterung kämpfen und andererseits eine Aktion ins Leben rufen, mit der ausdrücklich Senioren zum Singen motiviert werden? Die Antwort ist einfach: Weil kaum eine Methode so wirksam gegen Altersbeschwerden von der Vereinsamung bis zum drohenden Gedächtnisverlust hilft wie das Singen. Deshalb soll „Sing mit – bleib fit“ auf verschiedenen Leistungsebenen organisiert werden, vom aufgestellten Vorzeigechor bis zur Ausbildung von Pflegepersonal, das singend-therapeutisch in Heimen wirkt.

Denn eins ist sicher: Die Zukunft des Chorverbandes liegt in jeder Hinsicht in seiner Vielfalt. Präsident Hermann Otto: „Unser Ziel muss sein, der breiten Öffentlichkeit die Möglichkeit zu geben, sich singend zu betätigen.“

66 und älter? Lust zu singen? Mitmachen!

Sie sind 66 und älter, Sie sind aktiv – und Sie haben Lust zu singen? Der Chorverband NRW e.V. sucht Sängerinnen und Sänger für ein revolutionäres Vorzeige-Projekt: Einen aufgestellten Seniorenchor! Alle Infos www.germansilversingers.de

Josef Rath übergibt an Michael Gornig

Wir bedanken uns recht herzlich bei Josef Rath, Ehrenmitglied des Chorverbandes NRW aus Meschede, für seine langjährige Mitarbeit in den Redaktionen von „Chor Live“ und „Sing mit“. Für die Zukunft wünschen wir ihm Gesundheit und Wohlergehen. Die Rubrik Meldungen und Termine aus Kreisen und Chören übernimmt nun Michael Gornig, Schriftführer im Chorverband NRW. Michael Gornig ist ebenfalls als Redakteur für die Onlineausgabe von Chor live zuständig. michael.gornig@cvnrw.de

D3 im SK Bigge-Lenne

Äußerst erfolgreich schlossen vor kurzem 10 aktive Sängerinnen und Sänger ihren D3-Chorleiterlehrgang ab. Alle Absolventen hatten zuvor gemeinsam die Lehrgänge D1 und D2 belegt und auch hier erfolgreich abgeschlossen. Kursleiter und Dozent Musikdirektor Harald Jüngst freute sich über das Abschneiden und hofft nun, dass sich in den Chören Gelegenheiten zur Nutzung der erworbenen Qualifikation bieten. Als Prüfer konnte Landeschorleiter Professor Michael Schmoll gewonnen werden. Die Zertifikatsübergabe im Olper Lyzeum wurde vom Kreischorleiter des Sängerkreises Bigge-Lenne Musikdirektor Michael Rinscheid vorgenommen. Die erfolgreichen Teilnehmer sind: Inge Wanske, Theo Vollmert, Elke Biecker, Karl Heinrich Kleine, Volker Maiworm, Christian Harmening, Hans-Joachim Helmert, Silvia Mohaupt, Sabrina Jung, Annegret Reinwart.

Deutz-Chor Köln in China

Köln. Der Deutz-Chor Köln war im September auf einer fast dreiwöchigen Reise durch das Land der Mitte. Über 100 Sänger und drei Solisten waren in dreifacher Mission unterwegs: als Repräsentanten der Deutz AG, als Botschafter der Stadt Köln und als musikalischer Mittler zwischen Menschen,

Ländern und Kulturen. Ein Highlight war der Besuch in Beijing und ein Konzert in der Forbidden City Concert Hall im Zhongshan



Park. Die künstlerischen Akzente dieses Konzerts fanden sich in einem anspruchsvollen Programm, das den Bogen von der europäischen Klassik über den Jazz bis hin zu einem chinesischen Traditional spannte. Die musikalische Brücke zwischen Peking und Köln bauten das chinesischesungene „Jasmin“ und die „Symphonie in Kölsch“ von Heinz Walter Florin, aus der der Satz „Morgenstimmung am Rhein“ in China erstaufgeführt wurde.

Neues vom Singförderprojekt „Toni“

Die „Musikalische Basisschulung für Erzieherinnen und Erzieher“ ist das jüngste Projekt. An drei Samstagen werden interessierte Menschen an die musikalische Arbeit mit Kindern herangeführt. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Nach der erfolgreichen Pilotphase in Lüdenscheid finden im Herbst an vier Standorten in NRW Schulungen statt.

Der Lehrgang „Toni im Kindergarten – Vokales Musizieren mit 4- bis 6-jährigen Kindern“ ist fundiert aufgebaut und dauert mindestens ein halbes Jahr. An sieben Standorten werden Lehrkräfte ausgebildet. Der erste Lehrgang startet im Dezember in Mondorf/Niederkassel – weitere 6 folgen im Januar und Februar. Bewerbungen werden noch entgegengenommen.

„Toni im Liedergarten“ ist der Klassiker unter den Lehrgängen. Vier Lehrgänge laufen zurzeit. Für 2009 sind weitere Lehrgänge u. a. in Krefeld geplant. Dieser Lehrgang wendet sich an Chorleiterinnen, Instrumentalpädagogen, Menschen mit Interesse an der musikpädagogischen Arbeit mit Kindern und Eltern.

Am 15. 11. 2008 findet der Liedergarten-Tag in Oberhausen statt. Hier werden den über 40 teilnehmenden Liedergarten-Lehrerinnen neue Unterrichtsbeispiele vorgestellt.

Kontakt: ludwig.burandt@cvnrw.de
Alle Infos unter www.toni-singt.de

„Toni“ jetzt auch in Rheinland-Pfalz

Das Blasorchester Buchholz/Westerwald hat durch die Liedergartenbeauftragte Helga Eckhardt die erste Patenschaftsurkunde für einen Liedergarten in Rheinland-Pfalz erhalten. Die Liedergartenlehrerin Rozan Hakim wurde durch den CV NRW ausgebildet und konnte schon einige Untergruppen bilden!

Der CV NRW gratuliert und freut sich über das wachsende Interesse, auch über NRW hinaus!

Sing und Swing Festival 2009 in Köln

Auf internationale Füße wird das Sing und Swing Festival 2009 in Köln gestellt. Gutes bewahren, aber Neues wagen! So wird sicherlich die Mitwirkung von „The Real Group“ in der Jury, als Coach und als Live-Act ein Höhepunkt sein. Top-Neuerung: Alle Chöre des Wettbewerbs werden im Anschluss an ihren Auftritt durch die Jury ge-coacht! Alle Infos unter www.sing-swing-festival.de

sing & swing
festival international

Chorlive Rätselfrage

Wie heißt das Maskottchen des NRW-Singförderprogramms: ?

A - Felix B - Maxi C - Toni

Schreiben Sie die richtige Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an die

Geschäftsstelle CV NRW
Quiz Chorlive
Gallenkampstr. 20
47051 Duisburg
oder per Mail an quiz@chorlive.de

Einsendeschluss (Poststempel) ist der 15. 11. 2008
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Unter den richtigen Einsendungen werden verlost:

- 1. Preis**
„Wer wird Millionär“-Brettspiel von JUMBO
- 2. Preis**
„Original Rummikub“ von JUMBO
- 3. Preis**
„Wasgij-Puzzle“ von JUMBO
- 4. - 10. Preis:** je 1 CD Chor live

Uhlmann erhielt Ehrenplakette

Mit der ersten Verleihung dieser Auszeichnung nach 36 Jahren würdigt die Stadt Lüdenscheid nicht nur einen Vollblutehrenamtler und Sänger, sondern auch das Ehrenamt im Chorwesen in der Stadt Lüdenscheid. Wie Bürgermeister Dieter Dzewas



anlässlich der Verleihung trefflich sagte: „Peter Uhlmann hat in den letzten 37 Jahren das musikalische Leben in Lüdenscheid maßgeblich mitgestaltet.“

Sieger in Bremen und Dortmund

In der Kategorie Jazz/Pop des Int. Chorwettbewerb in Bremen wurde der Bonner Jazzchor 1. – die Vokalgruppe Butterfly 3.

... „Klangküsse“ hat beim 9. Deutschen Barbershopfestival in Dortmund den ersten

Platz im Quartettwettbewerb erreicht – „Ladies first“ gewannen den Chorwettbewerb!

Hervorragende Chorbühne NRW

39 Ensembles präsentierten sich während des NRW-Tages 2008 auf der Chorbühne des Chorverbandes direkt am Eingang des Wuppertaler Zoos. Ein abwechslungsreiches Programm unterhielt die rund 10.000 Besucher der Bühne. Der nächste NRW-Tag findet vom 28.–30. August 2009 in Hamm statt.

Klaus Levermann: Autor für WDR4

Der Referent im CV NRW, Klaus Levermann, ist beim WDR neuer Autor der „Chorstunde“. Die „Chorstunde“ läuft jeden Donnerstag von 21 bis 22 Uhr auf WDR4!

Leistungssingen im CV NRW

... in Hüsten

7 x Gold, 4 x Silber, 8 x Bronze konnte die Jury am 26.4. im Kulturzentrum Hüsten an die teilnehmenden Chöre des 2. Volksliedwettbewerb vergeben. Rundherum eine gelungene Veranstaltung, die vor sehr gut besuchten Rängen stattfand und bestätigte, dass das „jüngste Kind“ der durch den Chorverband angebotenen „Leistungssingen“ bei den Chören seinen Stellenwert gefunden hat.

... in Werl

196 Volkslieder und Chorwerke: am 31.05./1.06. wurde die Stadthalle Werl zum Mittelpunkt NRW für gute Chormusik. Beim Leistungssingen der Kategorie A, ausgerichtet vom SK Haar-Börde, erreichten 44 der 49 teilnehmenden Chöre entsprechende Noten für den begehrten Titel „Meisterchor im Chorverband NRW 2008“.

... in Herzogenrath

Das erste gemeinsame Leistungssingen der Kategorie C+B zusammen mit dem Zuccalmaglio-Festival wurde, auch Dank der guten Vorbereitung des ausrichtenden Sängerkreises Aachen, ein schöner Erfolg. Die Jury konnte allen teilnehmenden Chören überzeugende Leistungen bescheinigen.

... in Delbrück

Das war ein gelungener Chor-Herbst: Das Leistungssingen des CV NRW im SK Paderborn-Büren bot eine abwechslungsreiche Vielfalt der Chormusik auf gutem Niveau.

Alle Informationen und Ergebnislisten finden Sie unter www.cvnw.de

Anzeige

Chorleiter/in gesucht

Starker gemischter Chor in Lippstadt sucht zum 1. Januar 2009 eine neue Chorleitung. Infos und Bewerbungen unter: josef.wuellner@cvnw.de

7

Chorkongress 2008 setzte wichtige Zeichen für die künftige Chorarbeit

Guter Zuspruch und beste Resonanz für Tage in Oberhausen

Oberhausen. Die Liste der Dozenten war lang und wohlklingend. Der Inhalt ihrer Vorträge dürfte nachhaltig wirken und die Arbeit in den Workshops wird nicht ohne positive Folgen für die Chöre bleiben. Das ist grob zusammengefasst das Ergebnis des Chorkongresses 2008 des Chorverbandes NRW Mitte September in Oberhausen.

Der Chorverband NRW setzte auch mit diesem Kongress die Signale ganz deutlich auf Zukunft, Bildung, Jugend, neue Formen und Inhalte der Chorarbeit, wobei die Traditionalisten keineswegs zu kurz kamen. Dass „Toni im Liedergarten“ mit Prof. Heike Arnold-Joppich für den Verband das wichtigste Thema und Projekt ist, dürfte nicht verwundern. Das Singförderprojekt, vom Chorverband selbst entwickelt, findet im Land immer mehr Zuspruch.

Grundlagen stimmbildnerischer Arbeit mit Kindern zeigte Prof. Andreas Mohr auf,

der am Institut für Musik der Fachhochschule Osnabrück lehrt. Seine Feststellung: „Wachstumsphänomene im kindlichen Körper haben Auswirkungen auf die Stimme und müssen dementsprechend berücksichtigt werden.“ Die Stimmtherapeutin Prof. Elisabeth Bengtson-Optiz stellte gesangspädagogische Konzepte vor, die die Stimme ein Leben lang leistungsfähig erhalten.

Stimme, Stimmbildung, Musik, Rhythmus, Chorklang und Stilistik und die große Frage, wie Musik denn nun wirklich auf Körper, Geist und Seele wirkt, waren nur ein großer Komplex des breiten Angebotes dieses Chorkongresses, der mit mehr als 20 Dozenten und über 500 Teilnehmern 33 verschiedene Workshops anbieten konnte.

Der Präsident des Chorverbandes NRW, Hermann Otto, ist fest davon überzeugt, dass dieses Modell der Weiterbildungsarbeit Zukunft haben wird: „Unsere Sängerinnen und

Sänger wollen dieses Angebot und wir sind über den Zuspruch und die Resonanz wirklich hoch erfreut.“ Prof. Michael Schmoll, Landeschorleiter und Musikchef des größten Landesverbandes im deutschen Chorverband, war einer der Initiatoren und geistiger Vater des Kongresses: „Es ist erstaunlich festzustellen, dass jeder, der etwas mehr über seine Stimme und über den Wert des Singens weiß, sich wesentlich aktiver beteiligt und mit viel größerem Engagement dabei ist.“

Neben der musikalisch-inhaltlichen Arbeit bot der Chorkongress aber auch eine ganze Reihe von Workshops zur Chororganisation, zu steuerlichen Fragen, zur Vereinsarbeit, zu Präsentation, Moderation, zum Internet-Auftritt, zur Öffentlichkeitsarbeit und Rhetorik an.

„Wenn wir als Chorverband für die Zukunft gut aufgestellt sein wollen, dann müssen wir uns auf musikalischem und organisatorischem Gebiet ständig weiterentwickeln“, stellte Klaus Levermann fest, der Bildungsreferent des Chorverbandes NRW.

Sind Sie ein **Siegertyp**?

**Exklusives
Gewinnspiel auf
www.rummikub.de/cvnrw**

1. Preis: 1 Spiele- und Puzzlepaket
von JUMBO im Wert von **250 €**

2. Preis: 1 Spiele- und Puzzlepaket
von JUMBO im Wert von **150 €**

3.-33. Preis: je **1 Original RUMMIKUB**



Teilnahme unter www.rummikub.de/cvnrw oder per Postkarte mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse sowie E-Mail-Adresse an JUMBO Spiele GmbH, Stichwort: „RUMMIKUB CVNRW“, Postfach 101454, 40834 Ratingen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Preise können nicht bar ausgezahlt werden. Mitarbeiter von JUMBO sowie ihre Angehörigen dürfen nicht teilnehmen. Teilnahmeschluss ist der 31.12.2008.

DAS ORIGINAL

ORIGINAL
Rummikub
BRINGT MENSCHEN ZUSAMMEN

